

Um unsere Webseite für Sie optimal gestalten und verbessern zu können, verwenden wir Cookies. Durch die weitere Nutzung der Webseite stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu. Weitere Informationen zu Cookies erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung.

Datenschutzerklärung

OK

Alle Ministerien ▾

MENÜ



CORONAVIRUS

📅 26.04.2020

Infektionen und Todesfälle in Baden-Württemberg



📷 © Sebastian Gollnow/dpa

🔗 Teilen 🖨️ Drucken 📄 PDF speichern

Das Coronavirus breitet sich auch in Baden-Württemberg aus. Bisher gibt es im Land 31.017 bestätigte Fälle mit positivem Testergebnis und 1.249 Todesfälle (Stand: 26. April 2020, 16.00 Uhr). Diese Seite wird fortlaufend aktualisiert.

COVID-19: Zahl der Infizierten im Land steigt auf 31.017 /

Davon 20.701 Personen genesen

Am Sonntag (26. April) wurden dem baden-württembergischen Gesundheitsministerium vom [Landesgesundheitsamt \(LGA\) Baden-Württemberg](#) **weitere 278 bestätigte Infektionen** mit dem Coronavirus gemeldet (Stand: 16.00 Uhr). Damit steigt die Zahl der Infizierten in Baden-Württemberg auf mindestens 31.017 an. Davon sind ungefähr 20.701 Personen bereits wieder von ihrer Covid-19-Erkrankung genesen. Damit ist die Zahl der Genesenen weiterhin höher als jene der noch Erkrankten. Die Verdopplungszeit beträgt momentan 41 Tage. Bei dieser Zahl handelt es sich um die Zeitspanne, in der sich die Fallzahlen in einer Epidemie verdoppeln.

Reproduktionszahl liegt bei 0,8

Die Reproduktionszahl wird vom [Robert Koch-Institut](#) für Baden-Württemberg mit R 0,8 angegeben (siehe [Abbildung 5 im Lagebericht COVID-19 \(PDF\)](#)). Ein R von 0,8 bedeutet, dass im Mittel fast jeder mit SARS-CoV-2 Infizierte eine weitere Person ansteckt und somit die Zahl der Neuerkrankungen leicht abnimmt.

Das LGA veröffentlicht den Schätzwert der SARS-CoV-2-Genesenen in Baden-Württemberg auf Grundlage eines durch das Robert Koch-Institut in Berlin angepassten neuen Algorithmus. Hierbei werden ab sofort Fälle ohne Angabe des Erkrankungsbeginns anhand des Meldedatums ebenfalls berücksichtigt. Diese Methodik soll zu einer deutlich besseren Abschätzung der tatsächlich Genesenen in Baden-Württemberg führen.

Das Durchschnittsalter der Infizierten beträgt 51 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren. Unter den nach dem [Infektionsschutzgesetz \(IfSG\)](#) übermittelten COVID-19-Fällen war für 1.637 Personen angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß [§ 23 Abs. 3 IfSG](#) tätig sind. Zu den Einrichtungen zählen z. B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 5,3 %. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil möglicherweise auch höher. Das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu.

1.249 Todesfälle in Baden-Württemberg

Darüber hinaus wurden dem Landesgesundheitsamt heute aus den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Calw, Göppingen, Rastatt, Rottweil, Schwäbisch Hall,

Schwarzwald-Baar-Kreis und Waldshut sowie aus der Stadt Freiburg insgesamt **12 weitere Todesfälle** im Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet. Damit steigt die Zahl der Covid-19-Todesfälle in Baden-Württemberg auf insgesamt 1.249 an. Unter den Verstorbenen waren 741 Männer und 508 Frauen. Das Alter lag zwischen 36 und 102 Jahren. 64 Prozent der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter.

Aufgeführt sind die Todesfälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind. Mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag. An SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist.

Wichtiger Hinweis:

Basis für die mit dieser Pressemitteilung übermittelten Daten sind die Zahlen, die die Gesundheitsämter der Stadt- und Landkreise dem Landesgesundheitsamt auf dem offiziellen Meldeweg mitgeteilt haben. Es handelt sich dabei um einen vorläufigen Datenstand. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich. Aufgrund des Meldeverzugs zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle vor Ort und der elektronischen Übermittlung an das Landesgesundheitsamt kann es mitunter deutliche Abweichungen zu den von den kommunalen Gesundheitsämtern aktuell herausgegebenen Zahlen geben. Verzögerungen bei der standardisierten Falldatenübermittlung an das LGA können auch dadurch bedingt sein, dass die Gesundheitsämter vor Ort als erste Priorität die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen einleiten sowie die Kontaktpersonen recherchieren, um Infektionsketten so schnell wie möglich unterbrechen zu können.

[➤ Lagebericht des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg vom 26. April 2020 \(PDF\)](#)


[➤ Sozialministerium: Einschätzung der aktuellen Lage für Baden-Württemberg](#)


[↘ Coronavirus: Übersichtskarte Baden-Württemberg](#)

Bestätigte Corona-Fälle vom 20. bis 26. April 2020

Samstag, 25. April 2020 

Freitag, 24. April 2020 

Donnerstag, 23. April 2020 

Mittwoch, 22. April 2020 

Dienstag, 21. April 2020 

Montag, 20. April 2020 

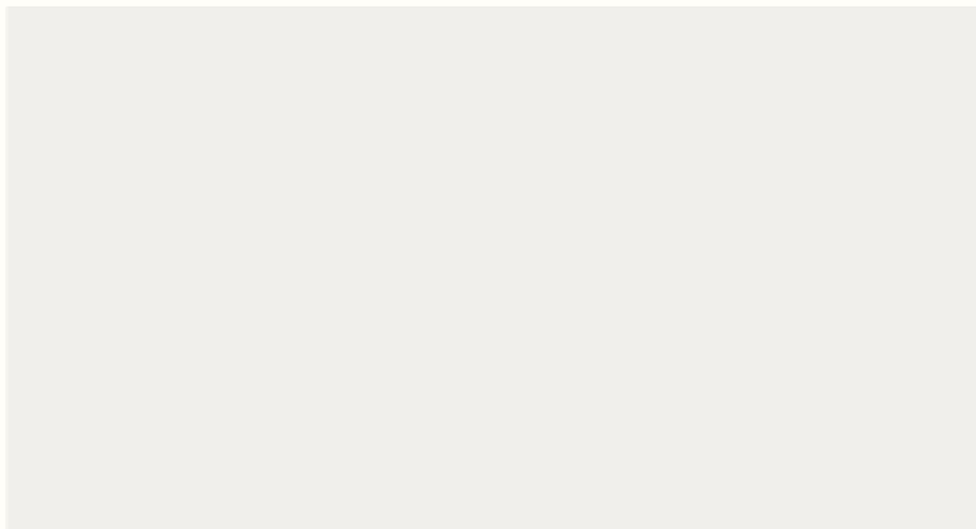
Archiv

Eine Übersicht der früheren Corona-Fallzahlen in Baden-Württemberg finden Sie hier:

[\ Archiv: Corona-Fälle in Baden-Württemberg vom 25. Februar bis 19. April 2020](#)

[\ Weitere Informationen zum Coronavirus in Baden-Württemberg](#)

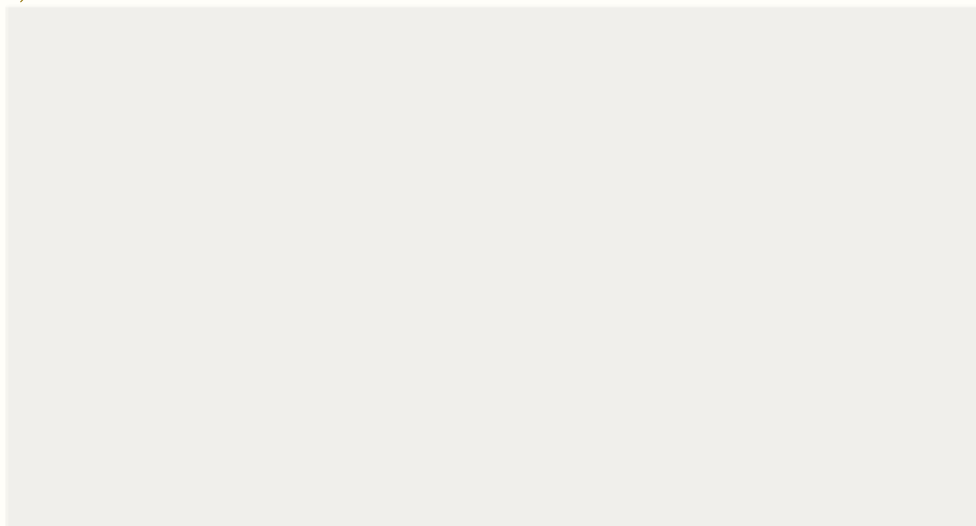
Aktuelle Meldungen zum Coronavirus



CORONA

Landesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus

[> Mehr](#)

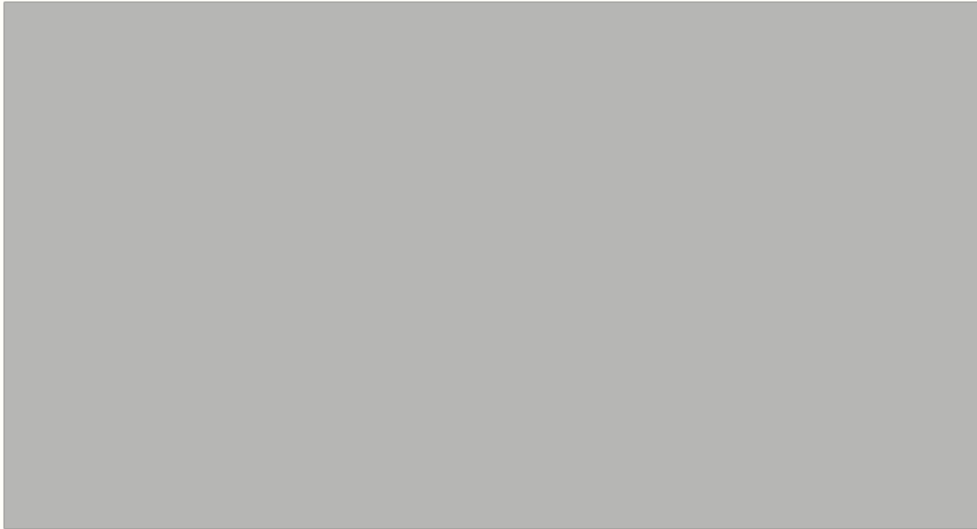


 © dpa

CORONA-HILFEN

Vorschuss auf Steuerrückerstattungen

> Mehr



 © Arne Dedert/dpa

CORONAVIRUS

Studie über Corona bei Kindern

> Mehr




 Robert Michael/dpa


CORONAVIRUS

Sechste Anpassung der Corona-Verordnung

> Mehr







 Staatsministerium Baden-Württemberg

CORONAVIRUS

Südländer warnen vor schnellen Corona-Lockerungen

[> Mehr](#)



 Cyberwehr Baden-Württemberg

CYBERSICHERHEIT

Cyberwehr bietet Gesundheitsbranche Hilfe

[> Mehr](#)



 © dpa


CORONAVIRUS

Betrieb der Justiz wird schrittweise wiederaufgenommen

[> Mehr](#)






 Paul Zinken/dpa

CORONAVIRUS

Fastenmonat Ramadan beginnt

> Mehr



 © Martin
Stollberg

CORONAHILFEN

Beschlüsse der Bundeskoalition

> Mehr

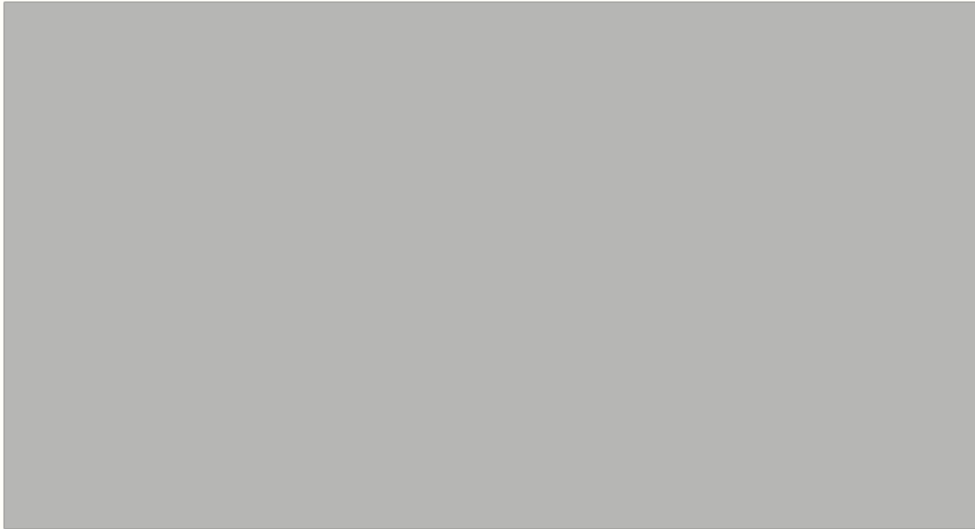


 Marijan Murat/dpa

CORONAVIRUS

Ausgleichszahlungen für Leerstände in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

> Mehr



© dpa

CORONAVIRUS

Informationen zu geöffneten Rastplätzen an Autobahnen

> Mehr



© picture alliance/Uli Deck/dpa

CORONAVIRUS

Gemeinsame Initiative von drei Ländern

> Mehr






FORSTWIRTSCHAFT

Borkenkäfergefahr steigt rasant

> Mehr



 © picture alliance/Marijan Murat/dpa

CORONAVIRUS

Land erlaubt Ladenöffnung bei abgetrennter Verkaufsfläche

> Mehr



 © picture alliance/Britta Pedersen/zb/dpa

CORONAVIRUS

Hotline für Menschen mit psychischen Belastungen

> Mehr





 Porsche AG

CORONAVIRUS

Transport von Schutzausrüstung

> Mehr



CORONAVIRUS

Landesregierung beschließt Maskenpflicht

> Mehr




 © dpa

GESUNDHEIT

Europäische Impfwoche 2020

[> Mehr](#)



 © picture alliance/Uwe
Anspach/dpa

CORONAVIRUS

Digitales Sommersemester 2020 gestartet

[> Mehr](#)



 © dpa

CORONAVIRUS

Appell an Abfallwirtschaftsbetriebe im Land

[> Mehr](#)



INTERVIEW

„Wir können jetzt nicht alle Läden öffnen“

> Mehr



📷 © picture alliance/Uwe
Anspach/dpa

CORONAVIRUS

Eingeschränkter Start des Schulbetriebs

> Mehr



📷 dpa

CORONAVIRUS

Notbetreuung wird vom 27. April an erweitert

> Mehr





 Robert Michael/dpa

CORONAVIRUS

Umfrage zur Produktion von Schutzmasken

> Mehr

Immer auf dem neuesten Stand

Newsletter abonnieren

 © dpa

Themenübersicht 

 Twitter

 Facebook

 Mastodon

 Youtube

 Instagram

 Flickr



[Datenschutzschalter](#)
[Inhaltsübersicht](#)
[Impressum](#)